

Des Constantinus fernere Unternehmungen
und sein Tod.

(237 nach Chr. Geb.)

Constantinus. — Constantius. —
Constans.

Auch Constantinus hatte gegen die herandrängenden Gothen Maßregeln zu treffen, und sein Sohn Constantinus besiegte sie im Jahre 332, als die Sarmaten von diesen Gothen gedrängt wurden und ihn um Beistand ersuchten. Er nahm auch einen Theil der Sarmaten in seinem Reiche auf. Im Jahre 335 verfügte er über sein Reich, und wie sich seine Söhne Constantinus, Constantius und Constans darein zu theilen hätten. Constantinus (der IIte) bekam die Präfectura Galliarum, Constantius die Präfectura Orientalis, ausgenommen Armenien; Constans die Präfectura Italia und Illyria, ausgenommen Makedonien und Griechenland. Von seinen beiden Neffen aber, Dalmatius Cäsar und Hannibalianus, erhielt Ersterer Mösien, Makedonien und Griechenland, Letzterer Armenien. Im Jahre 337 beschäftigte er sich noch mit Kriegsanstalten gegen die Perser, erkrankte aber, und zwar zu Nikomedia und starb, nachdem er sich kurz zuvor hatte taufen lassen, um, wie man glaubt, auf einmal volle Absolution (Loßsprechung von allen Sünden) zu erhalten.